PRO WIND
Nordwestschweiz

Analyse der Volllaststunden der sich im Betrieb befindlichen Anlagen in der Schweiz

analysiert durch Pro Wind Nordwestschweiz, Markus Stokar, November 2026

Windpark	Kanton	Anzahl	Totale Leistung (MW)	Erwartete Produktion (GWh/a)	Produktion Durchschnitt 2020-2025 (GWh)	ø Volllaststunden (h)	Bemerkungen
Mont-Crosin	BE	16	37.20	70	80.7	2'169	
Gotthardpass	TI	5	11.75	16	11.9	1'013	IBS 2020 starke Abhängigkeit vom Föhn
Le Peuchapatte	JU	3	6.90	12	14.9	2'159	
Entlebuch Lutersarni	LU	1	2.30	2.8	3.0	1'300	
Entlebuch Feldmoos Rengg	LU	2	1.85	1	1.2	659	Kleinturbinenseit 2005 900kW 61m, 2011, 950kW, 50m
Saint-Brais	JU	2	4.00	7	8.1	2'028	
Gütsch-Andermatt	UR	5	7.30	11.5	11.5	1'575	Erwartungswert, IBS 2025
Windpark Uri	UR	2	4.60	8.5	8.5	1'848	Erwartungswert, IBS 2025
Haldenstein	GR	1	3.00	4.5	4.5	1'490	
Charrat	VS	1	3.00	6.5	6.7	2'233	vor allem Sommerstrom dank Thermik
Griespass-Nufenen	VS	4	9.35	10	6.1	652	Probleme mit Turbulenzen, Vereisungen, Schäden an Stromleitungen, lange Abschaltungen wegen Vogelschutz
Martigny	VS	1	2.00	4.6	5.1	2'525	vor allem Sommerstrom dank Thermik
Collonges	VS	1	2.00	3.5	4.6	2'315	vor allem Sommerstrom dank Thermik
Sainte-Croix	VD	6	13.80	22	19.9	1'442	IBS 2023, Abschaltungen im Winter wegen Störungen
Total		**50**	**109.05**	**179.9**	**186.7**	**1'712**	

Quelle: Suisse Eole

Tiefe Volllaststunden

>2000 Volllaststunden

IBS = Inbetriebsetzung

Fazit

Die Stromproduktion der Windkraftanlagen in der Schweiz im Zeitraum 2000 bis 2025 zeigt, dass die richtig dimensionierten Anlagen an guten Standorten durchschnittlich zwischen 1500 und 2500 Volllaststunden erbringen und damit zuverlässig günstigen Strom erzeugen.

Die effektiven Winderträge stimmen gut mit den Prognosen überein mit Ausnahme der hochalpinen Anlage, für die noch weitere Entwicklungsarbeit notwendig ist.

Bei der hochalpinen Anlage Griespass-Nufenen auf 2500 m wurden die turbulenten Windverhältnisse und die Herausforderungen durch die dünne Luft und die harten klimatischen Bedingungen im hochalpinen Raum unterschätzt.

Die Windanlagen auf dem Gotthard und in Andermatt sind stark vom Föhn abhängig, bei dem die jährlichen Schwankungen besonders gross sind.

Die Windanlagen im Tal im Wallis (Charrat, Martigny, Collonges) haben die höchsten Ertragswerte. Allerdings produzieren sie vor allem Sommerstrom aufgrund des dort im Sommer vorherrschenden thermischen Talwinds.

Die Windanlagen im Feldmoos Rengg Entlebuch sind relativ kleine Anlagen mit nur 50m bzw. 61m Nabenhöhe. Der vergleichsweise tiefe Ertrag zeigt die Bedeutung der Nabenhöhe der Windturbinen.